

Weinbauernhaus

1728 von Christen Linder. Rest. 1984–85; seit 1986 **Rebbau- und Heimatmuseum**. Stattlicher Blockbau mit (späterem) Scheunenanbau. Hauptfassade mit Schnitzereien und Malereien; Gadenlaube.

Der ehem. Hof umfasst im Weiteren:

Speicher. Dat. 1720, wohl ebenfalls von C. Linder. Unterkellerter Blockbau unter schwach geneigtem Satteldach;

Stöckli. 1818. Verputzter Riegbau mit Ründi;

Trotte. Kellersockel mit Korbbogenportal wohl 2. H. 16. Jh., Holzaufbau und abgewalmtes Satteldach späteres 18. Jh.

